

Experiment „Wellness & Baby“ im RoWi

Als die Nachricht vom Wellnessfinder über meinen Gewinn der Verlosung des Monats September per Email ankommt, kann ich es vor Freude fast nicht glauben: Ein Verwöhn-Wochenende im 5 Sterne- Wellnessresort „Romantischer Winkel“ im Harz inklusive Verpflegung und Anwendungen, so etwas Tolles habe ich noch nie gewonnen!



Schnell ist mir klar, dass ich diesen Traumpreis über meinen Geburtstag im Dezember einlösen will und am liebsten zusammen mit meinem Mann Corey und meiner kleinen Tochter. Aber ein Wellness-Wochenende mit unserer 11 Monate alten Tochter Kiana – kann das gut gehen? Oder bedeutet es für alle Beteiligten mehr Stress als Erholung?

Spontan kontaktiere ich den Wellnessfinder per Email und finde dort in Frau Heydenreich eine interessierte Ansprechpartnerin. Sie ist sofort begeistert von der Idee und regt an, das Hotel „Romantischer Winkel“, welches u.a. auch für seine Kinderfreundlichkeit wirbt und sogar einen „Kids- und Teen-Club“ mit Kinderbetreuung anbietet, in Sachen Babyfreundlichkeit zu testen. Vielleicht könne ich hierüber einen Bericht mit Fotos unter dem Motto „Wellness & Baby“ für den Wellnesfinder-Blog schreiben? Gerne komme ich dieser Bitte hiermit ausführlich nach.



Nach einer angenehmen Fahrt durch den märchenhaft verschneiten Harz kommen wir am 17.12. 2010 im Hotel „Romantischer Winkel“ in Bad Sachsa an. Eine wirklich romantische Kulisse wie im Zauberwald erwartet uns: Ein großer an einem Schmelzteich am Waldrand gelegener Hotelkomplex mit dampfenden Außenpool und mehreren einladenden Gebäuden, alles dick mit einer Zuckerschicht aus Pulverschnee bedeckt.

Kaum parken wir unseren vollgepackten A4 Kombi vor dem Hoteleingang, holt uns schon der lächelnde Doorman ab und verlangt freundlich nach unseren Autoschlüsseln: „Soll das komplette Gepäck auf Ihr Zimmer?“ Erstaunt nicken wir, reichen die Autoschlüssel weiter und fühlen uns wie hohe Herrschaften.



Unsere Tochter Kiana, die die Autofahrt komplett verschlafen hat, guckt erstaunt hinter dem vollgepackten Rollwagen hinterher, der auch ihr buntes Bobbycar ins Wellness-Apartment mit separatem Themenkinderzimmer transportiert.



Die Dame von der Rezeption ist überaus zuvorkommend und erledigt den kompletten „Check-In“ für uns, während wir bei einem Glas Sekt in der weihnachtlich dekorierten Lounge mit bequemen Sofas und Sesseln entspannt ankommen dürfen.

Kiana erkundet unterdessen neugierig die

Kinderecke mit kindgerechten Stühlen und Tischen. Wir werden von einer weiteren Hausdame abgeholt, die uns durch den kompletten Hotelkomplex bis zu unserem Zimmer im toskanischen Flügel führt. Auf dem Weg erklärt sie uns ausführlich alle Einrichtungen und den weitläufigen Wellnessbereich.



Erst jetzt werden uns die Größe des „Romantischen Winkels“ und die luxuriöse Ausstattung bewusst und wir fühlen uns etwas überwältigt. Ob wir den Weg zurück zur Rezeption alleine wiederfinden?

Aber schon kommen wir in unserem Apartment an und sind direkt begeistert. Ganz unter dem Dach mit einem tollen Ausblick auf den verschneiten Wald und See gelegen, erwarten uns lichtdurchströmte 46 qm mit begehbarem Kleiderschrank, geschmackvollem Bad und separaten, liebevoll eingerichteten Themenkinderzimmer. Wir fühlen uns sofort heimisch, Kiana nimmt freudestrahlend ihr Bobbycar wieder



in Empfang und begutachtet die vielen neuen Spielsachen. Die Einrichtung wurde genau auf Kianas Bedürfnisse abgestimmt; Windeleimer, Wickelaufgabe, Babybettchen mit niedlicher Babybettwäsche, Fläschchenwärmer und sogar ein Kinderhochstuhl stehen bereit. Ein kleines Minus: Nicht alle Steckdosen in Krabbelkindreichweite verfügen über eine Kindersicherung; dies sollte nachgeholt werden, damit Krabbelkinder gefahrlos das Zimmer erkunden können. Unglaublich: Unser Gepäck ist auch schon da und steht in Reih und Glied im begehbaren



Kleiderschrank, aber leider von dem netten Doorman keine Spur. Oje, dabei wollten wir ihm noch ein Trinkgeld geben!



Da Kiana ausgeschlafen ist, beschließen wir direkt im Innenbereich des Wellnessbereiches Schwimmen zu gehen. Uns erwarten ein Schwimmerbecken, ein Whirlpool (38 Grad) und ein Erlebnisbecken (32 Grad) mit Wasserbänken und Sprudeln. Kiana testet sowohl das Erlebnisbecken, als auch das Whirlpool und fühlt sich in dem warmen Wasser pudelwohl.

Den getrennten Saunabereich mit dem vielen verschiedenen Saunen dürfen Kinder unter 14 Jahren ab 14 Uhr nicht mehr betreten, so dass wir Eltern in dieser Zeit nur separat die Sauna testen können. Während ich nach einem Saunagang in der „Wilderersauna“ (60 Grad) eine fachgerechte „Dorn-Therapie“ im RoWitalcenter genieße, kümmert sich mein Mann um die Kleine und die Zeit vergeht wie im Flug.

Die zuvorkommende Dame von der Rezeption informiert uns gegen Abend, dass wir gerne auf den angebotenen Babyphoneservice zurückgreifen können. Hierbei wird in der Rezeption das Telefon unseres Zimmers auf „Laut“ gestellt, so dass das Baby von hieraus überwacht werden kann. Gerne nehmen wir dies an, denn die Entfernungen von unserem Zimmer bis ins Restaurant übersteigt die Reichweite unseres mitgebrachten Babyphones bei Weitem. Und so können wir, als Kiana gegen 19.30 Uhr eingeschlafen ist, ungestört ein wirklich köstliches 4-Gang Menü im Restaurant genießen. Wir lassen den Abend in der Bar bei entspannter Atmosphäre ausklingen und freuen uns einmal Zeit zu Zweit zu haben.

Ausgeschlafen stellen wir am nächsten Morgen fest, dass Kiana durchgeschlafen hat. Auch sie scheint sich hier sehr wohl zu fühlen. Heute ist mein Geburtstag und gut gelaunt geht's zum Frühstück. Kiana legt den Weg ins Restaurant per Bobbycar zurück, was für Erheiterung bei einigen Gästen sorgt.

Sehr gut, alle Wege sind rollstuhlgeeignet und somit auch mit Kinderwagen problemlos zu bewältigen. Im Restaurant angekommen werden wir schon willkommen geheißen und zu unserem Platz im Wintergarten mit traumhaftem Blick auf die verschneite Landschaft geführt. Ein Babyhochstuhl wartet auf Kiana.



Als wir gerade anfangen wollen zu Frühstück - eine große Überraschung! Unter Akkordionklängen wird mir von dem Servicepersonal ein Geburtstags-Ständchen gebracht. Ein liebevoll arrangierter Teller mit einem Miniküchlein, Kerze und Schokoschrift „Alles Gute zum Geburtstag!“ wird mir überreicht. Was für eine nette und aufmerksame Geste!



Das Frühstücksbuffet mit frischen Säften, Kaffee- und Teespezialitäten, Räucherlachs, Eier, div. Brötchen und Brotsorten und Belägen, Müsli, Obst etc. lässt ebenfalls keinerlei Wünsche offen und wir genießen es ausgiebig. Kiana bekommt eine warme Milch und lässt sich frisches Obst schmecken. Es gibt sogar eine separate Kinderecke am Buffet mit kindgerechten Essen, die aber eher für Kinder ab etwa 3 Jahren gedacht ist.



Zurück im Hotelzimmer erwartet uns eine weitere Überraschung: Auf unserem Bett ist ein herzlicher Willkommensgruß aus Handtüchern und roten Herzluftballons zusammengestellt worden und unser Zimmer ist schon tiptopp aufgeräumt.

Kiana spielt sofort mit den Luftballons.



Den restlichen Vormittag verbringen wir entspannt mit Schwimmen, Spielen und Hauserkundungen.



Sogar Kiana darf einen kurzen Saunagang bei 38 Grad im Kräuterdampfbad ausprobieren.

Ab 15 Uhr haben wir Kiana in der Kinderbetreuung angemeldet, denn im RoWi „Kids- und Teensclub Young Beach“ sind ausdrücklich schon die Kleinsten willkommen.

Für Kinder in Kianas Alter gibt es eine Rutsche, Bällebad, die verschiedensten Spielsachen und eine Kuschelecke. Und natürlich liebevolle

Betreuung! Kiana wird von Nicole vom „Kids und Teensclub“ am Eingang des Clubs abgeholt und mein Mann und ich gönnen uns zu Zweit eine Aromaölmassage im RoWitalcenter.

Im Anschluss steht eine Rassoulzeremonie im türkischen Dampfbad auf dem Plan. Lachend reiben mein Mann und ich uns nackt mit den verschiedenen Rassoul-Schlämmen ein. Schlammbebackt im Dampfbad sitzen schauen mein Mann und ich uns an und sinnieren laut: „Was wäre, wenn uns jetzt die Kinderbetreuung kontaktiert, dass Kiana abgeholt werden möchte?“



Denn Kiana ist bereits seit knapp 2 Stunden wohlbehalten in der Kinderbetreuung.

Und tatsächlich, nach einer Viertelstunde – wir sind immer noch im Schlammkostüm- informiert uns eine freundliche Dame vom RoWitalcenter, dass Kiana gerne zu Mama und Papa möchte. Aber alles gar kein Problem, wir haben noch die Möglichkeit die Anwendung zu beenden, dann wird uns das vom vielen aufregenden Spielen müde Baby von der Kinderbetreuung überreicht.

Kiana bekommt ihr Abendessen auf dem Zimmer und schläft anschließend zufrieden in ihrem Babybettchen ein. Wir Eltern nutzen gerne wieder den Babyphoneservice und können um 20 Uhr mit dem 6-Gang-Menü im Restaurant starten.

Durch den Abend begleitet uns Konstantin, der uns mit seiner charmanten und zuvorkommenden Art den Abend zu etwas Besonderem macht. Mein Mann und ich sind uns einig: „So gut haben wir noch nie gegessen!“ Nicht nur die hervorragende Qualität und der unvergleichliche Geschmack des Essens, sondern auch der Rahmen passt – bis aufs kleinste „I-Tüpfelchen“. Dabei wird man hier so herzlich behandelt, dass man sich einfach wohlfühlen muss. Unsere Angst, dass es hier versnobt oder hochgestochen zugehen könnte, wurde uns sofort bei der herzlichen Ankunft genommen.



Kiana ruft uns heute passend zum Absacker (natürlich „Schierker Feuerstein“) gegen 22 Uhr per Babyphone. Zuverlässig hat der nette Herr von der Rezeption Bescheid gesagt. Als wir aber im Zimmer nachschauen ist sie schon wieder eingeschlafen. Wir lassen den wunderschönen Tag Revue passieren, kuscheln uns in die bequemen Betten und schlafen ein.



Am nächsten Morgen wachen wir mit dem bedauernden Gefühl auf, dass heute Abreisetag ist. Wir gucken aus dem Fenster; die Temperatur ist auf -11 Grad Celsius gefallen und es hat noch mehr geschneit. Unser bisheriger Plan, bis zum „Check Out“ noch das Außenschwimmbecken (32 Grad) zu testen wird deshalb verschoben. Wir genießen ein letztes Mal das phantastische Frühstücksbuffet und machen uns zur Abreise bereit.

FAZIT: Wir haben als junge Familie mit Baby hier im RoWi ein wunderschönes und unvergessliches Wellness-Wochenende erlebt, das auch Entspannung für uns Eltern bedeutet hat. Kiana wussten wir immer gut versorgt und an ihrem Verhalten (Gute Laune, Durchschlafen nachts, kein Gequengel etc.) konnte man merken, dass es ihr hier auch sehr gut gefallen hat. Auf diesem Wege möchten wir uns bei dem gesamten Serviceteam des RoWi ausdrücklich für ihr freundliches und vorausschauendes Begleiten während unseres Aufenthaltes bedanken. Wir kommen wieder!

In eigener Sache: Sie sind Inhaber oder Verantwortlicher eines Wellness-Hotels und möchten Ihr Hotel auch für junge Familien mit kleinen Kindern attraktiver machen? Gerne testen wir während einer Einladung in Ihr Hotel als Familie für Sie, ob Ihre Ausstattung babygerecht ist und decken ggfls. vorhandene Schwächen auf. Kontaktaufnahme per Email: regina.eek@gmx.de.